



Rechter Lifestyle im Fußball Vom Umgang mit Thor Steinar und anderen Marken der extremen Rechten

Vortrag und Diskussion

Rechter Lifestyle ist ein eigener Markt geworden. Geschäftsleute aus der extremen Rechten haben weit über 100 Modemarken beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet, kleiden damit die Szene von Kopf bis Fuß ein. Ihre Zielgruppe sind seit Jahren auch Fußballfans. Die Kleidungsmarken transportieren zum Teil offene politische Botschaften und eindeutige Symbole. Häufig sind sie jedoch codiert oder sie verzichten ganz auf politische Anspielungen und dienen ausschließlich kommerziellen Interessen. Besonders im Blickfeld stehen die Produktlinien der Marke **Thor Steinar**, die ihren Machern jährlich Millionenumsätze einbringen und das Paradebeispiel sind, wie sich der rechte Chic heute in Mainstream und Popkultur eingerichtet hat. Auch wenn Köln keine Hochburg neonazistischer Gewalt ist, tauchen Marken wie Thor Steinar und andere im Stadion ebenfalls auf.

Der Vortrag von **Michael Weiss** vom **apabiz** (antifaschistisches pressearchiv und bildungszentrum berlin e.v.) gibt einen Überblick über rechte und neonazistische Modemarken, die Fußballfans bedienen und erklärt die Codierungen, mit denen rechte Politik in die Stadien getragen wird. Anschließend soll mit unterschiedlichen Akteuren der Fußballszene diskutiert werden, wie Gegenstrategien vor Ort aussehen können. An der **Podiumsdiskussion** nehmen teil:

Michael Weiss (apabiz)

Rainer Mendel (Fanbeauftragter 1.FC Köln)

Udo Litjens (Sicherheitsbeauftragter 1.FC Köln)

sowie Vertreter von:

Dachverband der aktiven Fanclubs des 1.FC Köln e.V.

Fan-Projekt 1. FC Köln 1991 e.V.

Wilde Horde

Moderation:

Michael Trippel

28. Januar 2009

19.00 Uhr (bis ca. 21.30 Uhr)

„Treffer“ im

RheinEnergieStadion

(Nordkurve)

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und eine lebendige Diskussion!

